

BESCHLUSSPROTOKOLL

zur öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Quartiersentwicklung, sozialer Zusammenhalt, Soziales, WIN, LOS, lebendige Quartiere, Senioren und Städte- und Stadtteilpartnerschaften

17.06.2025 um 17.00 Uhr

im Seminarraum des Schimmelhofes, Osterholzer Dorfstr. 95, 28307 Bremen

Sitzungsbeginn: 17.00 Uhr

Sitzungsende: 19.05 Uhr

Teilnehmer:

Frau Nicole Ehnert (Ausschusssprecherin)
Herr Ralf Gärtner
Frau Christine Haase
Frau Ursula Hohn
Herr Reinald Last
Herr Thorsten Lieder
Frau Ria Pleister

Herr Ulrich Schlüter (Sitzungsleitung + Protokollführer)

Beiratsmitglieder / sachkundige Bürger:innen:

Herr Wolfgang Haase
Herr Horst Massmann

Gäste:

Katrin Höpker, Quartiersmanagerin Tenever
Silke Pfeiffer, QBZ Blockdiek
Aykut Tasan, Quartiersmanager Schweizer Viertel

Die Tagesordnung wurde wie folgt beschlossen. TOP 1 entfällt.

T a g e s o r d n u n g :

1. Kurze Vorstellung des Schimmelhofes
2. Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 05.02.2025
3. Wünsche, Anregungen und Bürgeranträge der Bürgerinnen und Bürger (zu den Themen Quartiersentwicklung, sozialer Zusammenhalt, Soziales, WIN, LOS, lebendige Quartiere, Senioren und Städte- und Stadtteilpartnerschaften)
4. Berichte aus den Quartieren, eingeladen sind die Quartiersmanager:innen Katrin Höpker (Tenever), Silke Pfeifer (Blockdiek) und Aykut Tasan (Schweizer Viertel)
5. Berichte bzw. Informationen aus den beiden Städte- und Stadtteilpartnerschaften
 - Vorstellung eines Konzeptentwurfes von Thorsten Lieder und Mirko Truscelli (angefragt: Thorsten Lieder und Mirko Truscelli)
6. Berichte aus der Seniorenvertretung, Nicole Ehnert und Ursel Hohn
7. Themenabsprache für die Sitzung am 04.09.25
(Terminvorschläge für die Sitzungen im 2. Halbjahr: 04.09. und 11.12.25)
8. Mitteilungen des Ortsamtes
9. Verschiedenes

Die Tagesordnung wurde, wie in der Einladung, beschlossen.

Zu TOP 1: Kurze Vorstellung des Schimmelhofes

Entfallen, da niemand vom Verein zur Sitzung gekommen ist.

Zu TOP 2: Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 05.02.2025

Das Protokoll vom 05.02.2025 wird einstimmig genehmigt.

Zu TOP 3: Wünsche, Anregungen und Bürgeranträge der Bürgerinnen und Bürger

Hier wurden keine Fragen gestellt.

Zu TOP 4: Berichte aus den Quartieren

Tenever:

Katrin Höpker stellt die Arbeit in Tenever vor. LOS Mittel gibt es dort nicht mehr. WiN Mittel ja. Sie berichtet, dass Petri & Eichen noch keinen Ansprechpartner für die Einrichtungen im Ortsteil Tenever hat. Der Kinderbauernhof Tenever sei stundenmäßig lediglich bis Ende 2025 abgesichert. Sie bittet den Beirat die Einrichtung Kinderbauernhof weiterhin zu beachten und ggf. Beschlüsse zu fassen. Herr Haase und Herr Schlüter konnten aus dem Gespräch mit der Geschäftsführung von Petri & Eichen dies bestätigen. Ob das Angebot an Petri & Eichen für das Jahr 2026/2027 vom Träger angenommen wird (zum KinderBauernhof), ist noch nicht letztlich geklärt. Sollte Petri & Eichen das Angebot annehmen, wird dieses Geld allerdings nur ausreichen, den Kinderbauernhof in ganz beschränkten Maße weiter zu betreiben und wenige Öffnungszeiten anzubieten. (Das Protokoll der gemeinsamen Sitzung liegt dem Ortsamt leider noch nicht vor.)

Weitere Beschäftigungsträger wie das Mütterzentrum und die Recyclingbörse haben nur Verträge bis zum Jahresende erhalten.

Es wird über die Begehung zur Beseitigung der Müllproblematik berichtet. Teilweise sei dieses erfolgreich, allerdings fehlt nach wie vor der Quartiersservice.

Es gibt ein Sommerferienprogramm. Allerdings ist auch hier festzustellen, dass das QM Mehrarbeit dadurch hat, dass nicht ein Sammelantrag eines großen Trägers vorliegt, sondern vier getrennte Anträge abgearbeitet werden müssen.

Es gibt eine neue Stadtteilkarte von Tenever, die vom QM an den Beirat weitergeleitet wird.

Die bras Holzwerkstatt wird verringert weitergeführt.

Blockdiek:

Silke Pfeiffer teilt mit, dass die Situation ähnlich ist und die Finanzierung des QBZ nur noch bis Ende des Jahres abgesichert ist. Die bras im Ellener Hof wird verringert fortgeführt. Was die Stelle des QM im QBZ anbelangt, wird die Hans-Wendt-Stiftung Folgeanträge stellen. Teilweise sind die Stellen im Mütterzentrum durch die AGH- und 16i-Stellen betroffen. Die Stelle von Frau Jung läuft nur bis zum 30.11.25.

Hinsichtlich des Café Blocksberg gab es Schwierigkeiten. Es musste zunächst kurzfristig geschlossen werden. Ab dem 18.06. ist es aber wieder geöffnet. Es sind lediglich eine Stelle im Café und zwei Stellen im Waschhaus bis Ende des Jahres bewilligt.

- Die Fahrradwerkstatt ist bis Ende Jahres abgesichert.
- Die Gartengruppe vom Ellener Hof wurde gestrichen.
- Die fünf Deutschkurse vom QBZ sind definitiv auf drei Kurse reduziert.

Trotzdem gibt es auch gute Nachrichten. Das Netzwerk Blockdiek macht weiter.

- Es gab ein Kulturfest in Blockdiek.
- Es wird ein Sommerferienprogramm geben. Die Grundschule Düsseldorfer Str. wird 10 Tage ein Angebot für Kinder und Familien anbieten.

Dem QM Blockdiek ist es gelungen, Spenden über die Reemtsma-Gruppe in Hamburg zu erhalten (Stiftung). Daher wird es möglich sein, Gruppen von kurdischen, arabischen und afrikanischen Frauen weiter zu betreiben.

- Weiterhin gibt es Mittel der AOK und der Offenen Jugendarbeit.
- Es wird eine Familienralley geben. Mit den Themen „ein Herz für Grundrechte“
- Am 20.09. soll ein Kinderrechte-Platz eingeweiht werden.
- Am 26.06. ist vorgesehen im Sportpark ein Beachvolleyballplatz einzuweihen. Leider gab es vor kurzem einen Vandalismus- Schaden.

Schweizer Viertel:

Aykut Tasan teilt mit, dass es ein Treffen der Senatskanzlei, von Soziales, vom Jobcenter und dem Arbeitsressort gegeben hat, um die soziale Infrastruktur in den WiN-Gebieten aufrecht zu halten. Katrin Höpker hat ebenfalls teilgenommen. Es gab zu diesem Treffen eine Pressemitteilung. Da aufgrund von Rechenfehlern des Jobcenters Landesmittel bzw. EU-Mittel verauslagt wurden sind, soll nun die Möglichkeit geprüft werden, ob Landesmittel eingesetzt werden können.

Hinsichtlich des offenen Tages im Schweizer Foyer hat Aykut Tasan sich enttäuscht geäußert, dass viele Menschen aus dem Schweizer Viertel gekommen sind, aber nicht aus den anderen Ortsteilen. Er hat 15 Jahre für diese Einrichtung gekämpft.

Er beklagte sich, dass es nicht seine Aufgabe wäre, nur für Sauberkeit und mehr Reinigung sich einzusetzen. Mit Wegfall des Quartiersservice hat sich diese Situation wesentlich verschlechtert.

Er verweist darauf, dass es einen entsprechenden Plan für das Schweizer Viertel gab, um EJK Mittel einzuwerben. Deshalb sind zusätzlich 7,5 Mio. Mittel in das Schweizer Viertel geflossen bzw. werden dort investiert. Z.B. alleine 2 Mio. Euro für den Spielplatz Pollsdamm.

Er berichtet, dass beim Café Schweizer Viertel ein Jugendraum eingerichtet ist, wo Jugendliche von Vaja betreut werden. Dies ist laut einer Anwohnerin erfolgreich. Dieser Raum soll allerdings auch keine Jugendeinrichtung ersetzen.

Aykut Tasan erläutert, dass auf dem Marktplatz noch Bänke realisiert werden. Die Firma, die die Arbeiten realisieren soll, hat Lieferschwierigkeiten.

Weiterhin wird berichtet, dass das Klimaquartier Schweizer Viertel um drei Jahre verlängert wurde.

Es wird einen Flohmarkt auf dem Marktplatz Schweizer Viertel geben. Mit 50 oder mehr Ständen.

Das Sommerfest Schweizer Viertel findet am 20.06.25 von 14.00 bis 18.00 Uhr statt. Es werden ca. 20-25 Einrichtungen teilnehmen und die Gewoba sowie Vonovia unterstützen.

Am 15.09.25 soll es eine Festveranstaltung „25 Jahre WiN“ geben. Es gibt eine Gästeliste, wobei die jeweiligen QM ca. 10 Personen nennen konnten.

Eine Anwohnerin bemängelt die Überquerung zwischen Supermarkt und Apotheke. Hier gibt es auch eine Gefährdung durch Busse gegenüber Fahrradfahrern. Diese werden leicht übersehen. Dieses soll noch einmal im Verkehrsausschuss besprochen werden. (Herr Last wird gebeten, dieses im Ausschuss zu erörtern)

Zu TOP 5: Berichte bzw. Informationen aus den beiden Städte- und Stadtteilpartnerschaften

- Vorstellung eines Konzeptentwurfes von Thorsten Lieder und Mirko Truscelli

Herr Lieder verteilt den Konzeptentwurf (Anlage 1) für die Städtepartnerschaften. Es wird von einzelnen Mitgliedern des Ausschusses bemängelt, dass das Konzept nicht vor der Sitzung bereits den Mitgliedern per Mail zur Verfügung gestellt wurde. Die Mitglieder hätten sich vor der Sitzung einlesen können.

Der Entwurf ist für Bützow erstellt, kann aber auch für Gaziemir angewandt werden. Ansprechpartner des Entwurfes sind Thorsten Lieder und Mirko Truscelli. Thorsten Lieder wäre auch bereit in der AG zu arbeiten und jeder könne dazu kommen.

Vom Ortsamtsleiter wird an die Antwort von Bützow erinnert. Der Bürgermeister hatte aufgrund eines Schreibens bzw. der Absage der Osterholzer Teilnehmer, sich noch mal dahingehend geäußert, dass das jetzige Format von anderen Städtepartner sehr wohlwollend aufgenommen wurde. Daher beabsichtige man in Zukunft dieses Format wieder anzuwenden. Allerdings besteht selbstverständlich die Möglichkeit Ideen aus Osterholz der Stadtverwaltung Bützow zur Verfügung zu stellen. Die Antwort der Stadt Bützow wird nochmals vom Ortsamt an den Ausschuss versendet.

Die Fraktionen können den Entwurf besprechen und insoweit sich einbringen, wie weiter verfahren werden soll.

Zu TOP 6: Berichte aus der Seniorenvertretung

Nicole Ehnert und Ursula Hohn sind in dieser Legislatur in der Seniorenvertretung für Osterholz. Die Delegiertenversammlung hat viermal getagt. Beide Osterholzer Mitglieder sind in der AG Generationengerechte Stadtentwicklung. Dort hat man sich neunmal getroffen. Inhaltliche Beispiele sind z.B. das Domsheide Konzept, die Fußverkehrsplanung und die Einrichtung der Seniorensprechstunden. Es hat Gespräche mit dem ASV gegeben und eine Besichtigung des Ellener Hofes. Themen wie nachhaltige Mobilität und geteilte Mobilität wurde inhaltlich besprochen. Es ging um Stellplätze, die gleichzeitig von mehreren Gruppen genutzt werden können. Weitere Themen wie barrierefreies Bauen und Querungshilfen wurden besprochen. Nicole Ehnert teilt mit, dass es bei Querungshilfen einen Topf von 500.000,- € gibt, den auch der Beirat Osterholz nutzen kann.

Beide Mitglieder regen an, dass Berichte aus der Seniorenvertretung jeweils auch in einer Beiratssitzung mit aufzunehmen. Hier wären 5 Minuten ausreichend.

Nicole Ehnert hat aus dem Programm „1000 Bänke“ für Bremen vier Seniorenbänke für den Ellener Hof organisiert und gemeinsam mit der Bremer Heimstiftung realisiert.

Wie viele Defibrillatoren im Stadtteil sind, kann das Ortsamt nicht sagen. Das Beiratsmitglied wird gebeten, dies beim Kontaktbereitspolizisten bzw., beim Polizeirevier anzufragen, ob dort eine Liste existiert bzw. beim Gesundheitsamt.

Das Thema öffentliche Toiletten ist insoweit nach wie vor nicht unproblematisch, da es zwar nette Toiletten gibt. Ein Beiratsmitglied weist zudem daraufhin, dass es alleine im Stadtteil Osterholz sieben Gastrobetriebe gibt, die freiwillig zu ihren Öffnungszeiten, den Toilettenbesuch ermöglichen.

Zu TOP 7: Themenabsprache für die Sitzung am 04.09.25

Der Termin 04.09.25 soll verschoben werden.

Der neue Termin ist Mittwoch, 10.09.25.

Sitzungsort: Begegnungsstätte Am Siek

Zu TOP 8: Mitteilungen des Ortsamtes

Da bereits beim TOP 5 bereits eine umfassende Diskussion stattfand, gibt Herr Schlüter folgendes bekannt. Im Zeitraum vom 24.06. – 05.07.2025 wird er seinen Erholungsurlaub in der West-Türkei in der Nähe von Izmir verbringen. Es wird voraussichtlich in Cesme ein Gespräch mit Kommunalpolitikern geben. Bislang gibt es keine Verabredung in Izmir mit der Gemeindeverwaltung Gaziemir. Sofern es doch noch zu Treffen kommt, wird Herr Schlüter anschließend im Ausschuss berichten. Hinsichtlich des Wunsches aus Gaziemir, zum Thema zweier Häuser (historische Gebäude), gab es Telefonate mit dem Landesamt für Denkmalpflege und einer Professorin der Hochschule. Auch die Senatskanzlei ist soweit informiert. Sollte es hierzu Kontakten kommen, wird Herr Schlüter den Beirat Osterholz informieren. Hierbei geht es nicht um Globalmittel vom Beirat, sondern lediglich um einen Austausch von Studierenden. Dies wird Herr Schlüter in seiner Freizeit begleiten, sofern dies an der Hochschule gewünscht ist. Die Anregung hierzu kam vom Landesdenkmalpfleger Herrn Schwartz. (Die Ausschussvorsitzende wurde mündlich informiert.)

Zu TOP 9: Verschiedenes

Herr Massmann berichtet, dass die Geschichtswerkstatt in den Sommerferien eine Ausstellung im Weserpark machen möchte. Er bittet den Beirat im KoA zu besprechen, ob im zweiten Halbjahr die Geschichtswerkstatt Projekte vorstellen kann. Er wäre bereit dieses auch in einem Ausschuss zu tun.

Die nächste Ausschusssitzung findet am.10.09.2025 um 17.00 Uhr statt.

Bremen, 18.06.2025

gez. Ulrich Schlüter
(Sitzungsleitung/Protokollführer)

gez. Nicole Ehnert
(Ausschusssprecherin)